

Ain kurtze anfangung vnd beschreibung
Römischer Kayserlicher Maiestat einrechten/

Erstlich von Innspruck gen Schwarz/ folgende
zu München/vn zu letst gen Augspurg auf
den Keychstag / vnd was sich mittler
zeyt daselbst täglich verlauffen
vnd zügetragen hat.

Anno. 1c. 1530.





Kurtze verzeichnuß/ beider Römischer Kayser-
licher vnd Königlicher Maiestat zu Hungern
vnd Behem ic. zug von Innspruck
biß gen Augspurg.
Anno. 1530.

B Alld Kayserliche vnd Königliche Maie-
stat ic. Sein am Montag den sechsten tag Junij vñ
Innspruck verruckte / vnd alles Hoff zelynd (so nit
allweg auff bayder Maiestat leyb warten müssen) ist auß
der vrsachen / das auff ainer strassen nit genügsam Profane
noch herberg zübekommen gewesen / auff zwü strassen gen
Augspurg zureyten beschieden vnd verordnet worden / vnd
hochgedacht bayd Kayserliche vnd Königliche Maiestat
sein auff München zü / vñnd fürter gen Augspurg / wie her-
nach berürt / geritten.

I Den ersten / das ist den sechsten tag Junij / von Innspruck
gen Schwarz / Alda sein der Erzknapen bey 5000. auf ain
halbe meyl / auff ain höhe hayd oder weyte / mit iren langen
spießen / hellenparten / schlachtschwertten / handroin / vnd zim-
lichen Feldegeschütz / nach Landes knecht brauch vñ manier
entgegen zogen / sich in zwen hauffen gegen ainander (alweg
LXXI. mann in ain glyd gewest) in ain schlacht ordnung
etwo. 300. schritt von ainander / vnd das Feldegeschütz auff
ain mitten berg gestellt. Desgleichen ist auff ainer seytten
ain hauffen bey 15. oder 1600. hüben mit ains halben spieß
langen schäfte / so bald die baid hauffen angegriffen vñnd ain
spiegel fechten machen / hinden einzü fallen verordnet wordē.
Nachmals sein gemelte Knapen vñ hüben in der ordnung
wider in das Dorff Schwarz gezogen.

A Alda ist Kai. gleycherweys wie König. Maiestat (aber
derselbigen zeyt als Erzherzogen zü Osterreich) in derselben
ersten ankunfft / von den Bergkherren / wie sich gebürt Ver-
lich empfangen / vnd mit ainem Silberin Pfenning darinn

der mitte der Römisch Adler / vnd aussen rings vmb Kai-
Maie. aller Rünigreich vnd Landt wappen / vnd auff der
andern seitten (wie mir angezaigt) Kayser. Maie. Tutel /
1700. guldin werdt vereeret worden / Wellichen Pfening
Kai. Maie. (als wol zügedencken) mit sonderm wol gefallen
vnd gnaden angenömen / Darnach in die herberg gezogen /
vnd morgens / den sibenden tag Junij das Berckwerck al-
lenthalben beschen / vnd dannen mit Rünig. Maie. auff dem
wasser biß gen Kopffstain gefaren / vnd am morgens den
achten tag früe / ist Herzog Ludwig von Baiern ic. etwa
selb vierdt dahin zü Kaiser. Maie. Postiert / vnd mit seiner
Maiestat biß gen Rosenhaim ain Stärlin / so den Fürsten
von Baiern zugehörig geritten / Alda ist Herzog Wilhalm
(vorgedachts Herzog Ludwigs ellter brüder) auch zü Kai-
serlicher Maiestat kommen.

¶ Denselben / auch den ix. vnd x. tag biß gen München / ist
vndter wegen durch die Herzogen / Wilhalm vnd Ludwig
so wunder lustig gejagdt / als ain man ersehen hat / der Kai-
serlichen Maie. zü eren gehalten / deren drey gewesen / vnd die
Erste lust der jagdt zwischen Kopffstain vnd Rosenhaim /
Die ander / mitten des weges Rosenhaim vnd Eberspurg /
an welchem ort ain Closter / alda jr Maiestat das Nach-
läger gehalten / vnd volgendt zwischen Eberspurg vñ Mün-
chen die dritte jagdt gewandt / Vnd alda sein zü mermalen /
drey / vier / oder fünff hundert stuck Wild / Rehböck vñnd
Hirsch gesehen worden.

Einfug Rō. Kayserlicher sampt Rünig. Maie.
zū hungern ic. zū München / Freytags in der
Pfingst Wochen. Anno. ic. 1530.

Als bayd Maiestaten an gedachten fehen-
den tag auff ain halbe Meyl wegs von der Statt
München ankömen / habender Adel auß Ober vnd
Nyder Bayerland / bayden Fürsten zugehörig / sampt der
selben hoffgeßnd / vast wolgerüst mit harnisch vnd spießen /

auch mit schönen Federbüschen / vñ des Herzog Wilhalms
hierpaucken vnd Trummetern / auch sonst vast vil Adel /
Kauflew / Burger / vnd Landtvolck / zü Ross vnd Füß
gehalten / wiehernach volgt.

¶ Erstlich vom Geschütze.

¶ Es haben die benannten Fürsten / jr haupt vnd Feld ge-
schütze / an ainen gelegenen Platz / vor der Statt München
auff ain viertayl meyl wegs / in ain ordnung fast schicklich
angestellt siren lassen / deren bey hundert stücke gewesen /
auff Redern / Nämlich / gang vnd halb Quartanen / halb
Schlangen / Balkaneten / vnd Mörser. Auch ain hülzen
Büchsen so den pauren im Stifft Salzburg in irem Krieg
genömen worden / bey. 18. schlich lang / alle mit eysen ringen
überbunden / die ain stain wie ain gemaine schlangen groß
geworffen. Darüber noch zwü sewerbüchsen / vnd drey beson-
der zügerichte wägen mit hagel geschütze zügericht.

¶ Kayserlicher Reut vñ Fußvolck.

¶ Neben das geschütze seind die Kayserlichen vñ Fußvolck
gericht vñ geordnet gewest / Nämlich 550. wolgerüster pferd
darunder bey 300. pferd vngesätlich mit güter Rüstung /
durchaus Planckharnisch / Armzeug / vñ Ruyeköpf / dar-
zū styren auff die Ross / vnd in gemain wolberitten / die spieß
überein schwarz vñ weiß angestrichen mit schwarze frantz.
Hauptsalbe der Klaydung / lange Paltrecke / welliches die
scheynigkait der Rüstunge vast verstellen hat.

¶ Herz Wolff Dieterich vñ Rönung Ritter / hat die Ober-
feldbestellung der Kayserlichen gehapt / vnd ain schlacht orde-
nung gemacht / alles in ain hauffen züsamen gezogen / vnd
neben das Fußvolck abgeführt.

¶ Das Fußvolck ist in zweyen hauffen gestanden / ain ver-
lornen vñ haupthauffen / in gemain wolgerüst / mit harnisch
vnd Klaydung auff. 1600. angeschlagen.

¶ Vnd als bald Maiestaten / sampt andern Fürsten gaiff
lichen vñ weltliche / benantlich / Cardinal Campeius / Bapst-
licher Legat bey Kai. Mai. Erzbischoff vñ Rossano auch

Bäpfflicher Legat bey Rū. Maie. ic. Cardinal von Salzburg/ Lüttich vnd Trient, Bischoff von Malten/ Passaw Puxen vnd ander. Pfaltzgraff Friderich/ bayd Hertzogen Wilhalin vnd Ludwig von Baiern Pfaltzgrauen/ Dithainrich vnd Philips. Marggraff Hanns Albrecht/ vnd Wilhalin vō Brandenburg/ auch etlicher Rūnig/ Fürsten vnd Potentaten ambassatores/ vnd annder Fürsten Kai. Maie. hoffgehind/ zū der Statt München komen sein/ Ist vor dem geschütze inn freyen Platz vnd selde/ gebawet auff zwölff Eien lang vnd brayt/ gesiert mit vier Thürn/ ainem Schloß vergleicht/ vnd gerings vmb/ für den anluff mit etlichen knechten vnd handgeschütze besetzt gewest/ mit ainē außgesteckten Fendlin/ vast mustertlich zūgericht.

¶ Welchs die knecht auß dem geordneten hauffen des Fußvolcks zū etlich malen/ sam zum Sturm mit ainem feyndge schray angelauffen/ So sein die in der besetzung zum tail her auß gefallen/ vnd gegen ainander gescharmüelt vnd geschossen/ vnd als ain scheynliche kriegsordnung gehalten.

¶ Folgende sein baide Maie. zū dem hauffen getucket/ vnd gefasster ordnung entgegen gezogen/ vñ zwū wende vmb gemacht/ ist das Hagel vñ handgeschütze gerecht abgangen.

¶ Darauß sein baide Maie. zū dem geschütze gerückt/ vnd das selbige in seiner ordnung besichtigt/ in des haben sich die Kayßigen vñ Fußvolck widerumb in die zucht ordnung nach der Statt angestreckt.

¶ Vnd als ire Maiestaten zū ende des geschützes kommen/ sein sy vō dem wind außgerückt/ vnd dasselbe nach inander lassen abgeen/ Vnd sollich geschütze ist alles nach dem vorge melten Schloß gericht gewest/ darein vil güetter schüsse geschehen/ vnd also das selbige gefeller.

¶ Es sein auch auß den Büchsen vñ Wörfern oder Bolner etliche gütte sewer geschossen vnd geworffen worden.

¶ Einzug nach gehaltenen Musterunge wie zūvor berürt.

¶ Als die ding wie angezaigt begangen/ habē sich ir baide Maie. nach der Statt vnd einzug gewendt/ vnd mittelwegs ist ain fliegender Tracte in den lüfften vast wercklich zūgericht gewest/ der hat inn der höhe also lange geschwebet/ biß der zug fürüber kommen.

¶ Ferrer als ire Maie. auff die yserprucken/ nahet bey der Statt ankommen/ sein etliche klaine Zillen oder Ranschiff auch zūgericht gewesen/ dar auff etliche Vischer gefellen in Blaw vnd weyß leynen Hosen vnd Wammes geklaidet/ die haben zū ainem gesebten Faß/ das mitten im Wasserfluß starck an ain Saul gemacht (daran es vmbgelauffen) gestochen/ vnd zum thayl ins wasser gefallen/ Ist fast anseherlich zūgericht gewesen. Vnd als man über die Bruck komen hat man auß den Thürnen vnd mauren/ wie gewonlicher brauch fremd geschossen.

¶ Einrechten Kayßerlicher vnd Rūnig licher Maiestat personen.

¶ Kayßerliche Maiestat haben in solchem einzug der Statt Rūnig Ferdinand zū Hungern vnd Behem/ iren brüder zū der Rechten/ vnd den Bäpfflichen Legaten/ den Cardinal Campeium auff der lincken seyten neben sich gehalten/ vnd Kai. Mai. in der mittlen gezogen/ die klaidunge ain Wapenrocke mit Guldin vnd schwarz Sammatin strichen gehalten/ das haupt mit ainē schwarzen Comerhüt bedeckt Rūnigliche Maie. von Hungern vnd Behem ic. in ainem guldin Wapenrock/ mit silbern thuch vnderleget/ vnd dar über zerschnitten/ etwas kostlicher vnd scheinbarlicher dan Kai. Maie. geklaidet gewest. Der Cardinal Campeius in seiner gewonlichen tracht/ ainem rothen Scharlach/ vnd hat ime das Creüz vor führen lassen.

¶ Vor Kai. Maie. sind die Weltlichen Fürsten/ Nämlich die Fürsten von Baiern/ Marggraff Hans von Brandenburg/ Vnd hinter irer Maiestat/ die Cardinal/ Salzburg vnd Trient/ vnd der Bischoff von Passaw geritten.

¶ Und als Kai. Maie. Dero ain bloß Schwerdt vnd zwü
seylen/yede bey ainer Ellen lang/auff yeder ain Kaiserliche
Kron vorgefürt worden/auch die Ernholden/in iren Palo-
damenten vor geritten sein/in die Statt kommen/wurd auff
ainer pyn/also lieplich/künstlich/vnd wol geordnet/das me-
niglich verwundert/vñ mit wol müglich gewest wär zü bes-
sern/etwa 200. schritt vñ tho: /auff die recht hand/die History
Westre/Darnach aber etwa über 200. schritt/auch in thal
genant/auff die linck hand die geschicht Thameris/die dem
Künig Ciro seyn abgeschlagen Haupt in ainen Zuber vol
blües stoffet. Und zum dritten in der Puckgassen/die ge-
schicht Cambissis persas/So ainen vngerechten Richter zü
schinden verschüß/Alles von lebenden wunderbärlichē pos-
sen/der Kai. Maie. zü Feren gehalten. Und auff dem platz
auch ain Geschloß von Leynwat vnd Holzwerck mit etlich
hundert Schlüsselchüssen gemacht/vnd angezündt/vnd also
in gemain das freuden Feuer da gethan.

¶ Nach disen dingen allen/sein bed Maie. in hertzog Wil-
helms Vest/als in jr herberg geritten. Am ailtsten tag ha-
ben die Fürsten aber ain gejaid gehalten/Am zwölfften tag
ist Kaiser. vnd Künig. Maie. sampt allen Fürsten in vnser
frauen Kirchen geritten / vnd zü abents in des hertzogen
Lustgarten / der Rosenthal genant / ain Fürstlich pan-
zer gehalten worden. Nach dem selben ist Kai. vnd Künig.
Maie. sampt allen Fürsten / auff das Rathausß geritten
zum Tanz/hat Kai. Maie. den ersten tanz mit hertzog
Wilhelms gemahel gethon/ darnach hat man getantz bey
zwü stunden bey der nacht / vnd wider ain yeder in die her-
berg geritten. Am Montag den viij. tag/haben Kaiserliche
vnd Künigliche Maiestat / sampt etlichen Fürsten / den
ganzen tag gejagdt. Am xij. tag ist Kai. vnd Künig. Maie.
gen Fürstenschloß in das Closter / vnd das ander hoffgesynd
gen Puck drey meyl von München geruckt / vnd am Mor-
gen den xv. tag auff Augspurg zü/ Wie hernach volgt/ger-
ritten.

Römischer Kayserlicher Maiestat vnser aller
gnedigsten Herren einreytten zü Augspurg/
ist beschehen / wie hernach volgt.

Auff Mittwoch den fünffzehenden tag
Juni zü fruer tagzeyt / vngesärlich vmb vier vren/
seyn der Churfürsten Räthe auff dem Rathausß zü
Augspurg zusamen kommen / vnd darnach zü der fünfften
stund/sein die Churfürsten/Nämlich/Cöllen/Sachsen/vnd
Brandenburg personlich auch auff das Rathausß komen.
Darnach zü der sechsten stund/sein all ander Fürsten/gayst-
lich vnd weltlich/ auch auff dem Rathausß zusamen komen/
vnd als die gemelten Churfürsten/ Fürsten/vnd derselben
Räthe in ainer stuben bey ainander gewest/sein etlich Kai-
serlich verordnete Räthe/Nämlich der Bischoff vñ Speyr/
Marggraff Hans Albrecht von Brandenburg/vñ Graff
Wolff von Montfort/mit ainer Kaiserlichen Credenz vnd
Commission/vor gedachten Churfürsten vnd Fürsten ic. er-
schinen/iren beuelch anbracht/ vund nach demselben sein die
Kaiserlichen Räthe vnd Commissary von dem Rathausß in
jr herbergen/vnd bald darnach Kai. Maie. entgegen gerit-
ten/in ain Dorff genant Kissingen/ain meyl wegs vñ Aug-
spurg/in welche Dorff die Kai. Ma. zü mittag geessen/vnd
sich gerüst denselbē tag zü Augspurg einzüreyten/als auch
geschehen. Aber nach dem die gemelten Kai. Räthe/vñ dem
Rathausß komen / sein Churfürsten vnd Fürsten auff dem
hausß beliben/bis zü der .vi. stund/sich mit ainander berade-
schlagt der Rö. Kai. Ma. entgegen züreyten/wiedan auch
vmb Vesperzeit beschehen/vnd vngesärlich vmb drey vñ sein
außer der statt Augspurg die Churfürsten/Wentz/Cöllen/
Sachsen vñ Brandenburg/ auch der andern zwaiier Chur-
fürsten (als Trier vñ Pfaltz) verordnete vñ trefliche Botte-
schafft vñ Räthe/vnd sonst all ander gaystlich vnd weltlich
Fürsten/so vor ankunfft Kai. Maie. zü Augspurg gewest/
mit allē irem hoffgesynd/fast eerlich bis zü ainer prucken der

Kaiser. Maie. entgegen gezogen/ausgeschieden der Cardi-
nal von Lüttich vnd Bischoff vō Eystert/ haben alters vnd
schwachait halben nit erscheinen mögen. Auch der Bischoff
vō Augspurg/ der selb ist in der stat der Kai. Maie. mit der
ganzen Priesterschaft in der Proceß entgegen gangen/ vñ
als Churfürsten vñ Fürsten bey zweyen stunden/ der Kai.
Maie. gewart/ biß dieselb mit Kii. Maie. zū hungern vnd
Behem: vnd etlichen Gaystlichen vnd weltlichen Fürsten
kommen/ benandelich zweyen Cardinālen/ Salzburg vnd
Trient. Erzbischoff vō Bremen/ Bischoff von Passaw/ Bi-
schoff von Brixen/ hertzog Fridrichen Pfaltzgrauen/ Her-
zog Wilhalim vnd Ludwig gebüder von Baiern/ Pfaltz-
grauen/ hertzog Orthainrich vnd Philips Pfaltzgrauen/
vñ vil ander mer Fürsten/ groß vñ mächtig herin/ Teutsch
Welsch/ vnd Spanier/ welche all auff das zierlichest geklai-
det/ vnd lieplich zusehen gewest/ vor Kai. Maie. geritten.

¶ Vnd als die Kai. vnd neben irer Maie. die Kii. Maie.
von Hungern vnd Behem/ auch baiden Maie. Erholden
vnd Persenancē fünff so vor inen geritten zū den Churfür-
sten vnd Fürsten (die zimor zū fuß abgestanden) sich vnge-
färlich auff die 50. oder 60. schritt genähert/ vnd diweyl die
Churfürsten vnd Fürsten gegen Kai. Mai. gangen/ ist die
selb auch alsbald sampt irer Maie. brüder von den pferden
abgestanden/ Solchs wolten die Churfürsten vñ Fürsten
(so auff Kai. Maie. gewart zū empfangen) vnderstehen/ das
mit Kai. Maie. nit abgestigen wäre/ vnd lieffen eylends zū
Kai. Mai. aber ire Mai. warn zūbehend zū fuß abgestigē
Also raicht die Kai. Maie. erstlich/ darnach die Kii. Mai.
den Churfürsten vnd Fürsten die hand/ vnd erzaygten sich
gegen ainander mit ganz frölichen vnd lieplichen gesichten
Als bald entpfing der Cardinal vñ Erzbischoff vō Wenz
als des Römischen Reichs durch Germania Erz Cantzler
vnd Churfürst/ von wegen aller andern Churfürsten vñ
Fürsten die Kai. Maie. mit einer zierlichen vnd dapffern
Red/ also mit solchen oder der gleichen worten.

Entpfengnuß Kayserlicher Maiestat / welche
der Cardinal von Wenz gethon.

Meler Durchleuchtigster/ Großmächtigster/
Vñberwündelichster Kayser aller gnedigster Herr/
Meine Herrn brüder / freünde vnd Dheyne / Churfürsten/
Fürsten/ Prelaten/ Granen/ vñ andere Stende des Reichs/
vnd derselben botschaften/ zūgegen vnd ich/ so auff E. Kai.
Maie. beschreiben vñ erfordern zū dem fürgenömen Reichs
tag zū Augspurg georsamlich erschynen / Seind E. Kai.
Mai. als vnser aller gnedigsten Herrn glückseligē ankunft
in das hailige Römisch Reich höchlich erfreuet/ Thun die
selben hiemit auff vnderthenigst entpfahen/ vnd wünschen
E. Kai. Maie. zū der höhe vñ würde/ der Kaiserlichen ent-
pfangnen Krönung vil glücks/ vnd ain langkwerige frid-
liche vnd selig regierung/ der vnderthenigen trostlichen hoff-
nung/ solches alles/ soll vñ werde/ vomittelst Götlicher hilff
E. Kai. Maie. gemainer Christenhait vñ Teutscher Na-
tion/ zū höchster Eere/lobe vñ wolffart raychen/ mit dem vn-
derthenigen erbieten/ das wir als die ersoderten glyder des
hailigen Römischen Reichs / auff den fürgenömen Reichs
tag/ alles das zum trewlichsten wollen helfen / rathen/ vnd
handeln/ das zū vorderst Gott dem Allmechtigen/ E. Kai.
Mai. gemainer Christenhait/ vnd teutscher Nation zū eere
nutz vnd güttem erspriessen mag/ vñnd beuelhen vns damit
E. Kai. Maie. als vnserm aller gnedigsten Herren.
¶ Darauff hat Kai. Mai. durch Pfaltzgraff Fridrichen
geantwurt vnd danckgesagt/ Nachmals sein Churfürsten
Fürsten/ vnd derselben Rāth vñnd Hoffgesynd all aniff die
pferd gesessen/ Vnd zū vorderst ist des Churfürsten vō Sach-
sen/ des Pfaltzgraff Ludwigs Churfürsten / Marggraff
Joachims Churfürsten / Erzbischoffs von Trier/ Cölln/
Wenz / hertzog Wilhalms vñnd Ludwig von Bayern/
hertzog hainrichs von Braunschweigs/ Marggraff Jör-
gens von Brandenburg/ vnd annder Fürsten Hoffgesynd.

Nach jnen ettelich vil Grauen/Herren/vnd vom Adel Kai.
vnd Kün. Maie. Rāth/auch etlich Spanisch Fürsten vnd
Grauen/so alle Kai.vñ Kū. Mai. z. zugehörte/etlich auch
Grauen vñ Herren des Reichs/der Kai. Ma. z. Peren vor
geritten. Nachmals der Kai. vnd Kū. Ma. Edel Knaben/
auff den schönsten hengsten/Geneten vnd Türckischen pfer-
den/so ain man bey ainander gesehen. Nach denen Kai. vñ
Kū. Maie. Trummer/so mit vnd neben ainander gerit-
ten vnd blasen/sampt ainem Teutschen Heerpancker vnd
dreyen drummenschlagern Kai. vnd Kū. Maie. zugehörig/
da vor jnen/darauff habē gefolgt drey Kaiserlich vñ zwen
Königlich Erholden vnd persenanten/denen habē nach
gefolgt baidere Maie. Obist Hofmeister/als der Graff vñ
Croy/genannt der von Roge/vnd Herz Wilhalm Freyherz
zū Rogendorff zc. vnd alle weltliche Fürsten/zū letzt ist Her-
zog Johann von Sachsen Churfürst/als Erzmarschalck
in der mitt/mit dem blossen Schwerdt/vnd auf der Rechten
seytten Marggraff Joachim/vnd auff der lincen Pfaltz-
graff Ludwigs Churfürsten Botschafft/ain Freyherz von
Erbach/genant Schenck Veltin/vor Kai. Maie. geritten/
Vnd darhinder ist Kū. Maie. zū Hungern vnd Behem zc.
vnd all ander gaislich Churfürsten/Cardinal/Erzbischof
vnd Bischoff obberürt geritten/vnd neben/hinder/vnd vor
Kai. Ma. sein gangen 100. Teutsch/100. Niederlender. 100
Spanier Trabanten/Kai. Maie. zugehörig. Desgleichen
Kū. Maie. 100. Teutsch vñ Behmisch/ auch ander Chur-
fürsten vnd Fürsten vil Trabanten/vnd nach obgemelten
Gaislichen Churfürsten vnd Fürsten zc. sein geritten 100.
Kai. Maie. gerüste Harschier/vnd darnach Kū. Maie. zū
Hungern vnd Behem Hoffgesynd bey tausent pferden.

¶ Vnd als Kai. Maie. nahend zū der Stat kōmen/haben
erstlich Burgermeister vnd Rath vñ Augspurg der Kai.
Maie. zum dritten mal zū füß gefallen/vnd dieselb empfan-
gen/wie sich gebürt/vñ also zū füß neben Kai. Mai. in die
Stat gangen. Als bald aber solliche empfangung beschehen/

vnd man ain wenig fürbaß geruckte/sein auff ainer scytten
ungefürlich bey 200. vast wolgerüster pferd/von Burgern
Kaufleuten/vnd den Ordinari Soldnern/darunder etliche
Kyrisser mit vñ on Parschen/fast lustig gesehen gewest/mit
schönen klaidern/Federbüschen vnd geschmucken gehalten/
vnd darneben vier Fenlein Füßvolck/auch alles Burger/
Kaufleut vnd inwoher der Statt ob 2000. gar dapffer/vñ
vil darunder mit Sammat vñ Seyden beklaidet/sampt
irem harnisch/dero auch fast ain yeder ain gehapt/in ainer
gefierten Schlacht ordnung gehalten/vnd vor jnen so weyt/
das Kai. Maie. vnd der ganz hauffen zwischen dem gemel-
ten füßvolck vnd dem geschütz ziehen mögen/sein gestanden
zwelff Saltanet/welche all in gegenwürt Kai. Maie. auf
ain schirm abgeschossen worden/Dauer aber disem einzug
allen/sein Kai. Maie. zugehörig tausent Langknecht ein-
gezogen/vnd der einzug Kai. Maie. hat sich biß gar zū der
nacht verzogen. Vnd als Kai. Maie. nahend zū der statt
thor kōmen/ist in ainem Lusthauß der Cardinal Campeius
Bispslicher legat gehalten/vnd hat wollen nebe Kai. Ma.
einreyten/also habens Churfürsten vñ Fürsten kainswegs
gestatten noch zū geben wollen/weder mit gedachtem Car-
dinal/nach mit Kū. Maie. oder yemandes andern Fürsten/
Sonder wollen Kai. Maie. soll allain frey reyten/vnd als
die selb vnder das Stat thor kōmen/haben vier des Raths
ainen vast köstliche himel getragen/darunder ist sein Mai-
weyter dan mitten in die Statt geritten/daselbs ist ime der
Bischoff vñ Augspurg/sampt aller Priescher schafft/wie ob-
gemelt mit der Procession vnd dem himel entgegen gangen/
vnd Kai. Ma. Reuerenz gethon/Also ist Kai. Ma. vnder
dem selben hymel/den etlich bey sechs Thumbherren getra-
gen biß zū der Thumbkirchen geritten/daselbs sampt Kū.
Maie. Gaislichen vnd weltlichen Churfürsten/Fürsten zc.
abgestanden/vnd in die Kirchen gangen/Allda hat ime sein
Maiestat/der gedacht Bischoff vñ Augspurg eingesegnet/
vnd den Psalm Exaudi zc. sampt etlichen preceß vñ Collecte

gelesen/zuletzt ist durch Kai. Maie. Capellon das Te den
Landamus gesungen worden/vnd darnach auf die Pfaltz
ist Kai. Maie. in seinen hoff/vnd als bald Kü. Mai. sampt
Churfürsten vnd Fürsten sein auch in jr herberg gezogen.

Wie vñ was gestalt aber Kai. vñ Kü. Mai. auch Chur
fürsten/ Fürsten/ gaislich vñ weltlich/ sampt derselben Hof
gesynd/ mit guldin vñ silbern tüchen/ perlen schmucken/ sam
mat/ seyde/ federbüschen/ vñ aller zierlichkeit beklaidet/ ist nie
zu beschreiben/ dan daß all e ain vnglenblicher überflusß gewest.

Am Donstag/ den xvj. Junij das ist an vñ
fers Herren Fronleichnams tag/ ist Kai. vnd Kü. Maie.
sampt allen Churfürsten vñ Fürsten/ gaislichen vnd welt
lichen/ von der Churfürst von Sachsen/ Marggraf Jörg vñ
Brandenburg/ Herzog vñ Lünenburg/ vnd Landtgraff
von Hessen/ mit der Proceß gangen/ Cardinal vñ Mentz hat
das Sacrament vnder dem Himmel getragen/ daneben zu der
rechten hand ist Kü. Maie. vnd zu der lincken Marggraff
Joachim ic. gangen/ vnd Kai. Maie. ist darhinder außser
halb des hymels/ erstlich auff einer seyten Herzog Ludwig
vñ Bairn/ Churfürsten vñ Brandenburgs son/ vñ Herzog
Jörg von Pomern/ Vnd auf der lincken seyten/ Pfaltzgraf
Philips/ Herzog Hainrich vñ Braunschweig/ vñ Herzog
von Meckelburg getragen biß zu der Capeln auf dem Ber
lach/ Darnach haben gedacht Fürsten vmbgewechselt vñ
ander sechs Fürsten biß zum hailigen Creuß/ vnd daselbs
aber ander sechs Fürsten biß gar in Thümb getragen/ mit
plossen haupt vnd ainem prinnenden windellicht/ Darnach
all gaislichen Churfürsten/ Cardinal/ Erzbischoff vñ Bis
choff/ vnd danor dem Sacrament all weltlich Fürsten/ vor
innen beider Maie. Hoffmaister/ Erholden/ Perlenanten/
Trummern/ Heerpauken/ vnd gar vornen die Priester
schafft vnd Kai. vñ Kü. Maie. Hoffgesynd/ von Grauen
vnd Herren/ mit prinnenden windellichten gangen.

Don berürtem xvj. tag an / biß auff den xx.

Ist nichts sonderß gehandelt/ Aber am Montag
den xx. tag / hatt Kaiserliche Maiestat
den Keychstag zu handeln an
gefangen / wie her
nach volgt.

Erstlich hat der Cardinal von Mentz ain
Ampt de Spiritu sancto/ dero Kayser. Maiestat
Cappeln Respondiert/ in vnser Frawen Kirchen auff dem
hohen Altar gesungen/ vñ wurden bald seyten des Chor mit
vast kostlichen guldin tüchern vnd tapesireyen überhengt/
zu vorderst ist gestanden Kai. Maie. daneben Kü. Maie.
darnach Erzbischoff von Cöllen/ Churfürst von Sachsen/
Churfürst vñ Brandenburg/ Trierisch Botschafft/ Pfaltz
graff Ludwigs Churfürsten botschafft/ Herzog Wilhalm
von Baiern/ Herzog Jörg von Sachsen/ Herzog Ludwig
von Baiern/ Marggraff Jörg vñ Brandenburg/ Pfaltz
graff Orthainrich/ Herzog Hainrich von Braunschweig
Pfaltzgraff Philips/ Herzog Albrecht von Meckelburg/
Herzog Jörg von Pomern/ Herzog Bernyn von Pomern
Churfürsten von Sachsen/ Churfürsten vñ Brandenburg/
Herzog Jörgen vñ Sachsen Sin/ Herzog vñ Lünenburg.
Vnd der Landtgraff von Hessen/ vnd etlich ander haben
nit steen mögen/ sein auff der Partkirchen gewesen.
Auff der lincken seyten des Chor/ ist gestanden der Bapst
lich Legat/ Cardinal Campeius/ Cardinal vñ Trient/ an
stat ains Erzherzogen von Osterreich/ Cardinal vñ Salz
burg/ Erzbischoff von Bremen/ Administrator des Hoch
maister Ampt/ Bischoff vñ Würzburg/ Eystert/ Speyer/
vnd ander Bischoff. Vnd mitten im Chor sein etlich stehend
auff gemacht worden/ darinn sein gestanden des Königs
von Frankreich/ England/ vnd ander Botschafften.

¶ Vor dem Offertorio hat der Erzbischof vñ Rossano ain vast schöne Oracion gerhon / Erzellend alle Tyranny der Türcken / die sy bissher / vñ sonderlich das verschinen jar in Osterreich begangen / vñ das die Teutschen in derer macht alle wol fart / glück vñ hail der ganzē Christenheit stünde / so gar schläfferig / hinlässig / vñ selb vnder ainander vnainig waren / vñ wie schwär in das züner antwortten wär ic. Dise red hat sich lenger dan ain stund verzogen.

¶ Nachmals als man das Offertorium gesungen / ist Kai. Maie. auch all Geistlich vñ weltlich Churfürsten / Cardinäle / Erzbischöffe ic. zü Opffer gangen / vñ nach volendung des Ampts der Mess / all auff das Rathaus geritten / hat der Churfürst von Sachsen das ploß Schwerdt (welches vñ der dem Ampt der Mess der Erbmarschalck von Pappenheim / für vñ für gehalten) der Kai. Mai. vorgeführt. Vñ als nun Kai. vñ Kün. Mai. sampt Churfürsten / Fürsten auff das Rathaus kömen / vñ yeder wie sich gebürt vñ alherkömen in seiner Session gewest / on die Kün. Mai. ist erwozehen schritt von vñ gegen Kai. Maie. über / auff ainē sondern drey staffel hohen stüel / mit guldin tuch überzogen / als ain König von Hungern geseßen.

¶ Da hat erstlich auß benelch Kai. Mai. Pfalzgraf Friedrich ic. Mündtlich zereden / vngefärllich dise mainung an gefangen / vñ erzelt / welcher massen die Röm. Kai. Maie. ansecklich durch all Churfürsten einhelliglich erwölt / zü Ach gekrönt / vñ nachmals ainē Reichstag gen Wurms beschriben / Alda hab sein Maie. alles das ihemig / so zü frid / ainigkeit vñ aufnemen des hailigē Röm. Reichs raychen mögen / sonil in eyl möglich gewest / gehandelt. Dieweil aber dieselb Röm. Kai. Mai. auß mercklichen hohen obligen Kriegen / vñ andern vrsachen / damit sein Maie. stündtlich angefochten worden / in Teutscher Nation lenger nit verharren künden / vñ sich als bald (doch mit aller Churfürsten / Fürsten ic. Rat vñ vorwissen) zü jrē Hispanischen ErbKönigreichen vñ landen gefürdert / in hoffnung / die selben / sampt

ganzem Italia in frid vñ rüh zü bringen / vñ alsdān wider in das hailig Reich zükömen / vñ mittler zeyt die Kün. Maie. zü hungern vñ Behem seiner Kai. Maie. lieben beßder / als Statthalter / auch Rath vñ Regenten / die allen volmächtigen gewalt (alles das dem hailigen Römischen Reich zü guttem erspriesen mag) zü handeln gehabt / vñ ime sein Maiestat in dem faal wenig gewalts vorbehalten / hinder seiner Maie. verlassen / der gnedigen hoffnung / die selben seiner Kai. Maie. Statthalter vñ Regimēt / haben in abwesen seiner Mai. dermassen gehandelt / das meniglich kain beschwörung tragē soll / wiewol sein Maie. kains wegs des gemüts gewest / so lange Jar außer des hailigē Reichs züsein / Sonder als seiner Maie. täglich glaubwürdig fürkömen / was grosser irthumb / widerwillen vñ vnainigkeit im hailigen Reich on auffhören erwachsen / on vñterlaß auß angeborner Kai. milde / lieb vñ naigig / so sein Mai. ye vñ allzeyt zü dem hailigen Römischen Reich getragen / betrachte vñ mit Gottes hilff weg gesunde / das sein Mai. (mit grosser gefärllichkeit über Meer / von seiner liebsten Gemahel vñ Kindern / durch die Italische landen (welche dazumal das maist thail seynd waren) aber dieselben auch zü fryd / rüh vñ ainigkeit gebracht / wider in das hailig Reich kömen / vñ wolzeytlich ainen Reichstag außgeschriben / aber auß vrsachen oberzelt / nit möglich gewest ehe zü erscheynen) Des halbē gnediger zünersicht / Churfürsten / Fürsten / vñ stende des hailigen Römischen Reichs / wöllen solchs kain mißfallen oder beschwär haben / vñ dieweyl sein Maie. sehe / das sich Churfürsten / Fürsten vñ Stende / vñ derselben abwesenden botschaften / in so dapffer anzahl / auf irer Kai. Mai. ersfordern / als die gehorsamen erzaigen / trage des jr Maie. hoch vñ gnedigs gefallen / vngezweyffelter hoffnung / sein Maiestat wölle sampt berürten Churfürsten / Fürsten vñ Stenden / Gott dem Allmechtigen zü lob / zü hilff vñ trost gangen gemainer Christenheit / vñ fürnemlich zü nutz / wol fart / vñ aufnemen teutscher Nation / vñ zü widerstand der

Türcken / so dapffer ernstlich vnd wolerchießlich handeln/
dadurch dem Türcken/ mit gewalt abgebrochen/vnd aller
frid/ainigkeit/vnd loblich ordnung in dem hailigen Reiche
hinsüro gespürt werde ic.

¶ Nach disen/dergleichen/ vnd andern worten/ saget obge-
dachter Pfaltzgraff Fridrich/die Churfürsten/ Fürsten vñ
stende/ wurden dise vnd ander mainig/ darumb Kai. Ma.
disen Reichstag außgeschribē/ nach lengs (wie in schrift ver-
faßt) weyter vernemen. Darauf sieng an Kai. Ma. Secre-
tari/ Alexander Schwaib/ den fürtrag zelesen wie ich den vñ
wort zu wort in ainem andern eygnen Büchlein beschriben.
Aber des Summarie innhalt/ Ist des Türcken zug halben
der erst Artickel. Der ander/ ist/ was die Weltlich Oberkait
wider die Gaisstlichen / vnd widerumb die Gaisstlichen wider
die Weltlichen für beschwörung habē/ sollen solches bed par-
theyen/ Gaisstlich vñ weltlich/ Artickels weyß/ in Lateinisch
vnd Teutsch schriftten verassen/ vnd Kai. Mai. zu handen
stellen/ Darinnen wölle Kai. Maie. ain gnedigs Götliches
Verlichs vnd billichs mittel suchen ic. Der dritt Artickel ist/
allerlay obligen/ mangel vnd zwittracht/ im ganzen Römi-
schen Reich abzulaynen/ vnd das ihenig so zu nutz/ wol fart
vnd besser ordnung dienstlich zu betrachten.

¶ Nach solchem verlesen sein Churfürsten vñ Fürsten auff
gestanden/ vnd sich ain klaine weyl mit ainander vnderredt/
Darnach hat Marggraf Joachim Churfürst/ an stat aller
Churfürsten vnd Fürsten/ erslich das mündelich fürtragē
so Pfaltzgraff Fridrich gethon/ verantwurt/ vñ Kai. Ma.
iren gnedigen ankunfft danck gesagt/ vñ das sich Churfür-
sten vñ Fürste solcher ankunfft mit dem höchsten erfreuen ic.
Weyter auff den schriftlichen fürtrag geredt / Churfürsten
Fürsten vñ stende/ bitten jr Kai. Ma. in aller vnderthenig-
keit/ dieselb wölle ine den gemelte fürtrag züstöllen/ Alßdā
wölle sy den abschreyben lassen/ zu handen nemen/ darüber
Rat schlagen/ vñ dermassen alles was müglich beschliessen/
darab jr Kai. Maie. sonder gnedigs gefallen tragen soll.

Darauff hat abermals Pfaltzgraff Fridrich auß beuelch
Kai. Maie. geantwurt/ vnd die verlesenen schriftten bewilligt/
Churfürsten/ Fürsten vñ stenden/ abschreibē zelassen. Dar
auff hat der Erbmarschalck zu Pappenheim laut gesagt/
Churfürste/ Fürsten vñ stende/ sollen vmb drey vñ yeder ain
schreiber auff das Rathauß schicken / vnd den fürtrag ab-
schreiben/ welcher durch des von Mentz Secretari vorgelesen
worden. Nach disem allen/ ist Kai. Maie. auffgestanden/
auch all Churfürsten vñ Fürsten/ vnd mit Kai. Mai. haim
gen hoff geritten/ ist schier vmb ain vñ gewesen.

¶ Von dem tag biß auff den xxiiij. Junij/ hat
sich auch nichts hieher zumelde verlossen / Aber den benantē
xxiiij. Junij/ vmb drey vñ/ ist Kai. vñ. Kū. Ma. sambt allen
Churfürsten/ Fürsten vñ stenden auf dem Rathauß erschi-
nen/ etlich Churfürsten vñ Fürste sein lang danor auff dem
gemelten Rathauß gewest/ etlicher aber sein zu Kai. Mai.
geritten/ vñ dieselb darauf belayt. Als nu dise all ain klaine
weil mit vñ vnder ainander geredt/ ist Cardinal Campeius
Bäpstlicher legat ic. auch komen/ dem die Kai. Ma. sampt
Kū. Mai. vnd allen Churfürsten vñ Fürsten entgegen biß
an die stiegen gangen / den hinsür geführt. Also hatt sich die
Kai. Ma. auch all Churfürste vñ Fürsten/ yeder zu seiner
Session gestellt / vnd gedachter Cardinal ist wie vorgemelt
auf dem stuel/ darauf danor am xx. Junij die Kū. Maie.
etwa zehen schritt vñ vnd gegen Kai. Ma. gesessen/ vñ Kū.
Ma. ist digmals als ain Künig vñ Behem vnderhalb des
von Mentz gesessen.

¶ Als nu Kai. Maie. vnd alle (denen es gebürt) gesessen/
hat mergenanter Cardinal / sein werbung vnd beuelch des
Bäpstliche gewalts in latein anbracht / vñ wie gewonlicher
alter brauch/ zum ersten Kai. Ma. ain Credenz brieff von
Bäpstlicher hai. an all Churfürsten vñ Fürsten ic. lautend
über antwurt/ welchen brief sein Mai. dem von Mentz/ dar-
nach der von Mentz seinem Secretari gebē zu verlesen / vnd
nach verlesung desselben / hatt Er der Legat lenger dann

ain halb stund Diert/die Kai. Maiestat/Churfürsten vnd Fürsten Ermant/als glyder der Römischen Kirchen/das sy nit dauon abwenden sollen/Sonder wie von allter her kömen sich halten/vnd den vnglaubigen widerstand thün/zü dem wölle Bpäpffliche hailigkeit/ als ain Stathalter Perri vnd diener der diener Gottes ic. Alles das / so vil inn seyner macht vnd vermögen hilfflich sein ic.

¶ Vnd nach beschehner Oracion / ist Er der Cardinal wie der haim geritten/Alsbald sein herfür kömen/Herz Nicolaß Graff zü Salm ic. Herz Wilhalim von Rogendorff. Herz Hans vö Lamberg. Herz Wolffgang Volkra. Herz Wilhalim von Zelting. Herz Wazlaw von Hoffkirchen ic. von wegen des Landes Osterreich vnder der Enns. Item Herz Sigmund von Dietrichstain. Herz Erhart von Polhaim. Herz Lasla Rottenstorffer. Herz Asmus vö Trautmanßdorff/von wegen des Fürstenthübs Steyr. Item Herz Balchaser Thanhauser. Herz Moritz Welzer. Jörg von Newhauff/vö wegen des Fürstenthumb Kernthen. Item Herz Jörg von Aurspurg. Herz Sigmund vö Weipelsburg Riter/vö wegen des Fürstenthumb Krain. Item Graff Julius von Hardeck. Johann Fernberger ic. von wegen des Landes ob der Enns. Item Hans Hoffer/Hauptman zü Tübein/von wegen der Fürstlichen Grafschafft Görz. Als verordent Commissari vnd Botschafften / zü Kai. Maie. Churfürsten/ Fürsten vñ Stenden des hailigen Römischen Reichs/von allen Tyder Osterreichischen Landen.

¶ Also hat Erstlich obgenannter Herz Sigmund von Dietrichstain/ Mündelich ain vast zierliche dapffere vnd ernstliche Red (zü Kai. Maie. Churfürsten/ Fürsten vñ Stenden) gethon/mit erzölung alles übel/vñ grau/amer handlung / so der Türck bisher gangen gemainer Christenheit/ in gar wenig Jarn/vnd bey mensche gedächtnuß/ Auch sonderlich im verschinen 29. Jar/in Osterreich vnd Eteyr züge fügt/vnd wie sy die Tyder Osterreichische land bisher/ Wer dan jnen schier müglich widerstand gethon. Also das sy nun

hinsüro ainen strayffzug/zügeschweygen ainem solchen gewalt nit wol vermögen züwiderstehen. Desßhalben zü Kai. Maie. als ainem Christlichen genedigen Kaiser/ Vogt vñ Haupt der ganzē Christenheit/ Auch zü Churfürsten/ Fürsten vñ Stenden/vnderthenigklich anruffen/schreyen/ Flehen vnd bitten/die wölle behertzen/ jr allerhöchst vnaußsprechlich obligen/verderbung vnd ermördung/ Weib/Kind jrer leib/ eer vñ güt / vertilgung/ vnd mit ainer Ansehlichen dapffern beharlichen nachtrucklichen hilff/ wider der ganzen Christenheit seynd sich erzaigen ic. Vnd diereil solches alles Mündelich anzüzaigen nitt wol sügklich/ bitten Sy jr Kai. Maie. Auch Churfürsten/ Fürsten vñ Stend/ dieselben wölle (on beschwärd vnd verdauß) jr höchsts obligen/ wie die in schrifft begriffen/gnädigster gnediger vnd freüntlicher maynung nach lengs vernemen.

¶ Nach solcher Red/die mit etwas mererm inhalt beschehen/hat alsbald der von Dietrichstain/die vorberiert schriefft ain ganz Libell der Kai. Maie. überantwort/ vnd Kai. Maie. hats dem von Mentz/ vnd der selb seinem Secretari/ das zünerlesen/wie dan beschehen/zügestellt/ Darnach dem verlesen/welches vast Cläglich/erbärmklich/vnnd ernstlich zühörngewest / Ist den gedachten Botschafften/ annstatt Kai. Maie. Churfürsten vñ Fürsten/vngesärllich dise mainung geantwortet / die haben jr Mündelich vnnd schrifflich fürtrag vnd werbung angehört/ wölle dar auff handeln/ alles das ainem Christliche genedigsten Kaiser/ sampt der selben Churfürsten vñ Fürsten/für Götlich/ eerlich/ gmain nüzlich vnd billich ansehe ic.

¶ Als nun die Botschafften oder gesandten/ der Kai. Ma. Churfürsten/ Fürsten danckgesagt vnd abgetreten/ habē von stundan / der Churfürst vö Sachsen/ Margraff Jörg von Brandenburg/ bayd Herzogen von Lünenburg/ vnd Landtgraff von Hessen / von jrer Session auff/ vnd gegen Kai. Maie. gestanden/da hat des Churfürsten von Sachsen Cantzler/vngesärllich auffsolche maynung geredt/ das

sein gnädigster vnd gnedig Herren Churfürst vñ Fürsten/
gegenwürtig/onzweyfel vilfeltiglichen/gegen Kai. Maie.
Churfürsten/ Fürsten vñ stenden des hailigen R^{öm}. Reichs
versagt/ als ob dieselben etwas vnchristlich vñ vnerhört
Secten/ Ketzerereyen/vñ irthumb im hai. Reich Teutscher
Nation/aufzurichten sich vnderstandē/ vnd des ain vrsach
weren. Deshalb bitten sy jr Kai. Ma. in aller vnderthenig
kait/Churfürsten vñ Fürsten freündlicher vñ nachperlicher
maynung / dieselben wöllen nach lengs vnd on verdruss an-
hören vnd vernemen / was doch sein gnedigster vnd gnedig
Herren/Herz Johan Hertzog zu Sachsen/des hailigen R^{öm}.
mischen Reichs Erzmarschalck vñ Churfürst / Herz Jo: g
Marggraff zu Brandenburg. Herz Ernst vñ Herz Frantz
Hertzogen zu Lünenburg gebrüder. Herz Philips Landt-
graff zu Hessen etc. bißher in iren Fürstenthumben vnd Lan-
den allenthalb Predigen lassen/vnd was alle Artickel ires
glaubens innhalten etc.

¶ Nach disen vñ andern des Cantzlers/als aines vast wol
beredten daffern vnd ansehlichen Mans reden/ habē Kai.
Mai. Churfürsten vñ Fürsten zu Kai. Maie. gangen/ge-
ratschlagt/ vnd durch N. den obberürten Churfürsten vnd
Fürsten geantwurt vnd gesagt/ Kai. Ma. beger die selben
Artickel ires glaubens vñ Kirchen gebräuch seiner Maie.
in schrift zuzustellen/die wölle sein Kai. Maie. mit derselben
Räthen vbersehen/vnd alsdā ain gnedige antwurt gebē.
Darauf hat der egedacht des Churfürsten Cantzler/ auß
benelch vnd an statt des Churfürsten/ vnd der Fürsten/ die
Kai. Ma. abermals vnderthenigklich gebetten/ sein Mai.
wölle/das offentlich zūverlesen anhören/ Da hat Kai. Ma.
abermals mit Kai. Maie. Churfürsten vñ Fürsten gerat-
schlagt/vnd durch N. sagen vnd anzaigen lassen/ die Kai.
Mai. wölle ine zū gnedigē gefallen/ den andern/ das ist den
xxv. Junij/in irer Mai. hoff/ in gegenwürt der Churfürstē
vñ Fürsten/offentlich verlesen lassen. Also haben sy die Kai.
Maie. widerumb vnderthenigklich gebetten/ dicweil ye sein

Kai. Mai. solch Artickel ires Glaubens vnd Kirchen ge-
brauch dismals mit anhören wölle/das doch sein Kai. Ma.
dieselben schriftten auß vrsachen(das etwa Radiert vnd an-
der mangel daran sey) bey seinen gnedigsten vnd gnedigen
Herren handen lasse/das wöllen sy vmb sein Kai. Maie. in
aller vnderthenigk ait geflyßen sein zū verdienen/ vnd danes
ben auff seiner Kai. Mai. begern/ des andern tags/als die
gehorsamen erscheinen. Also hat Kai. Mai. aber mit Chur-
fürsten vnd Fürsten Rath gehalten/vnd zūletzt/ das sy/der
Churfürst von Sachsen vnd sein anhang / die schriftten bey
handen behalten mögen bewilligt/Darauff haben sy Kai.
Mai. vnderthenigen danck gesagt. Darnach ist Kai. Ma.
in derselben Hoff/ vnd etlich Churfürsten vnd Fürsten mit/
etlich von stundan haim geritten.

¶ Auff den xxv. Junij / vmb dieß vñ nach Wit-
tag/sein auß Kai. Maie. erfordernung/die Kai. Mai. Chur-
fürsten vñ Fürsten/in derselbē Hoff auf der Pfaltz erscheinē.
Desgleichen der Churfürst vñ Sachsen/ sampt den vier ob-
berierten Fürsten/ mit irem schriftlichen fürtrag denselben
in gegenwürt Kai. Ma. Churfürsten vñ Fürstē nach lengs
verlesen / darinnen ir ganzer Glauben / mit einfürung der
hailigen schrift/ auß der Bibel/ Propheten / vnd Euangeli
angzaigt. Danebē aller irer Kirchen brauch/ Cerimonyen
Ordnung/Maynung/ vnd fürhaben mit derselben Geistli-
chen/vnd was ir der Geistlichen (als der Bischof vñ Pfare-
herren) Ampt in der hailigen geschrift außweyß etc. erzelt/vñ
hat vast in die dritt stund geweret.

¶ Also hat Kai. Maie. abermals mit Kai. Ma. Churfür-
sten vnd Fürsten geratschlagt vnd geantwurt/ Dicweil die
Artickel an men selbs schwär/vnd dero vil/wölle Kai. Ma.
darüber ain Ratschlag zūverfassen gedacht sein/vnd dar-
nach ain gnedige antwurt geben/wesh jr Kai. Mai. deshal-
ben zethūn gedacht sey. Also sein Kai. Mai. vnd menigklich
in sein gewar gangen vnd geritten.

I Auff Montag den. xxvij. tag Junij/ Ist Kai-
serliche Maiestat/ vnd etlich Churfürsten vnd Fürsten auf
das Rathaus kommen/ wurden darnordurch Kaiserliche
Maiestat Tapezier auff dem Erker/ da dan Kaiser Fri-
derich vnd Maximilian auch gestanden/ Der Kai. Mai.
Costlich Tapezireyen auffgemacht. vnd Burgermeister
Rath vnd Gemaind der Statt Augspurg stünden herum/
den vor dem Rathaus/ der Kaiserlichen Maiestat gewon-
lich Ayd: pflicht zethun. Also fieng an Kaiserlicher Maie-
stat Ernholt (Caspar Sturm/ genant Germania) ge-
gen Burgermeister/ Rath vnd Gemaind zereden/ Di. weil
sy Kai. Maie. erfordert/ derselben gewonlich Ayd: pflicht
zethun/ sollen sy auffmercken/ acht habē/ vnd nachsprechen/
was inen vorgelesen werde/ So wölle Kaiserliche Maiestat
Sy bey iren Freyhaiten/ Privilegien handhaben/ dieselbē
bestärcken/ Conformeren/ vnd jr gnedigster Kaiser sein ic.
Also haben Sy/ Burgermeister/ Rath/ vnd Gemaind den
Ayd gethon. Darnach ist Kai. Maie. von stundan/ sampt
obgemelten Churfürsten vnd Fürsten zu Herberg geritten/
vnd von stundan nach dem Morgenmal ist Kai. vnd Kū.
Maie. auch etlich Geistlich vnd weltlich Fürsten/ auff das
gejaid geritten/ Vnd den selben abent sein bayd Künigin/
Maria vnd Anna zu inen am gejaid komen/ vnd also über
nacht da aussen auff dem Geschloß Wellenburg genant/
dem von Salzburg zugehörig/ beliben.

I Am Affermontag den. xxvij. Junij/ Früe
umb die sibē v/ sein baid Maiestaten vñ Künigin/ on vor
wissen aller Churfürsten vnd Fürsten (die gewislich hochge-
dachtenzwei Künigin engegen geritten wāren) in aller
still/ das sy nit vil volcks gesehen/ eingerittē. Denselben auch
den 29. tag/ sind die maysten Churfürsten vñ Fürsten zu
den Künigin gerittē/ vnd die empfangen/ hernach sein auch
täglich vil Churfürsten vnd Fürsten zu inen kommen.

Das einkömen der Churfürsten vnd Fürsten/ Welche vor ankunfft Kaiserlicher Maiestat zu Augspurg eingeritten sein.

I Am ij. tag May/ kam eingerittē der Churfürst Hertzog
Hans vō Sachsen/ mit ime seiner gnadē sone/ hertzog Hans
Friderich/ Hertzog Franz von Lünenburg/ Graff Wolff
vō Anhalt. Graff Wolff vō Hennenberg/ Graff vō Mans-
feld/ Graff von Gleyche/ hetten 160. pferd/ vast wol gerüst/
fürten alle schiefzēig/ in Leberfarber klaidung/ zūnor her
kam ain grosser Troß vnd vil wāgen/ mochten in hundert
pferd sein.

I Am v. tag May/ kam eingeritten Hertzog Jörgen Son
von Sachsen/ mit ime Fürst Joachim vō Anhalt/ hette 30.
pferd/ in Leberfarber klaidung/ fürten schiefzēig.

I Am vij. tag May/ kam eingerittē der Churfürst Marg-
graff Joachim/ het in 100. pferd/ mit ime seiner gnaden sone
waren schützen/ in leberfarber klaidung. Weytter Hertzog
Hainrich vō Braunschweig/ het bey 30. pferde/ in grawen
klaiden/ fürten vast alle schwein spieß. Mer der Landtgraf
von Hessen/ het in 120. pferd/ in grawer klaidung/ fürten all
schiefszēig.

I Am viij. tag May/ kam eingeritten der Hertzog vō Lū-
nenburg/ der Regierend/ het bey xxx. pferd/ in Leberfarb
getklaidet/ fürten schwein spieß.

I Am xv. tag May/ kam eingerittē der Bischoff vō Epre
het bey 50. pferd/ Rothe klaiden/ fürten schäflin.

I Am xvi. tag May/ kam eingerittē der Churfürst der Bi-
schoff von Cöllen/ het bey 60. pferd/ in Rotten klaidern/ etlich
schützen/ vnd etlich fürten schäflin auf jr manier/ vnd etlich
tag zūnor/ kam in gemelter rüstunge bey 40. pferd/ im zū/
stendig.

I Am xvij. tag May/ kam eingeritten der Churfürst vnd
Cardinal von Mentz mit 230 pferden/ in Rotten klaidern
fürten alle spieß vnd leichē hauptarnisch.

Am xxij. tag May / kam eingeritten der Bischoff von Würzburg / mit 50. pferden / in Rotten klaidern / fürten all schießzeitig / ain tag zuvor kamen 40. pferd / fürten alle spieß vnd harnisch imezustendig.

Am xxliij. tag May / kam eingeritten Marggraff Georg von Brandenburg / mit seinen gnaden ain junger hertzog von Mossterberg / hetten bey 160. pferd / in grünen klaidern fürten alle leythaupt harnisch vnd spieß.

Am xxvij. tag May / kamen eingerittē hertzog Jörg vñ Bernyn gebüder von Pomern / mit 80. pferden / in Rotten klaidern / fürten all schweinspieß / waren nicht gerüst.

Am xxvij. May / kam eingerittē hertzog Georg zu Sachsen / het bey 50. pferd / in leberfarben klaidern / vnd schützen.

Am vij. tag Junij / kam eingeritten Herz Walther von Kronenberg / hochmaister Teutsch ordens 1c. mit 40. pferdē in Schwarzen klaidern / vnd fürten all schießzeitig.

Am xij. Junij / kam eingeritten der Bischoff von Eysstet mit 34. pferden / in graven klaidern / fürten schießzeitig.

Am xiiij. tag Junij / kamen eingeritten die hertzogen vñ Wechelburg / auff kläppern / etwa mit 30. pferde / in graven klaidern.

Am xiiij. Junij / kam eingeritten der Bischof vñ Brügen / mit 28. pferden / waren nit gerüst / in Schwarzen klaidern / auff Welsche manier.

Am xiiij. Junij / kam hertzog Philips / sampt der Rüstung hertzog Otthainrichs Pfaltzgraff mit 150. pferden / in Rotten klaidern / fürten all blossen armzeüg / leythaupt harnisch vnd spieß / vnd styren an geylem.

Am xv. tag Junij / kam der Bischoff von Lüttich / mit fünffzig pferden / in graven klaidern / es waren schön nider trechtige pferd / nicht gerüst / sein person fürte man in ainer Senffren.

Die Römisch Kaiserlich Maie. Auch Rii. Maie.
zu Hungern vñnd Behem / Sampt Churfürsten vñnd
Fürsten des R. d. Keychs / So auff yezgehaltē
Keychstag hie zu Augspurg erschienen sein.
Anno. 1c. Im M. D. XXX.

Karolus Römischer Kayser.

Ferdinandus König zu Hungern vnd Behem.

Albertus Erzbischoff zu Mentz 1c. Churfürst.

Hermannus Erzbischof zu Cöllen Churfürst.

Johanns hertzog zu Sachsen / Churfürst.

Joachim Marggraff zu Brandenburg 1c. Churfürst.

hertzog Fridrich Pfaltzgraff bey Aheyn 1c.

hertzog Wilhelm in Obern vñ nydern Baiern Pfaltzgraf.

hertzog Jörg von Sachsen 1c.

hertzog Ludwig in Obern vñ nydern Baiern pfaltzgraf.

hertzog Erich von Braunschweig.

Marggraff Jörg von Brandenburg 1c.

hertzog Otthainrich Pfaltzgraf 1c.

hertzog hainrich von Braunschweig / der Jünger.

hertzog Philips in Baiern Pfaltzgraf.

hertzog hainrich von Wechelburg.

hertzog Ernst von Braunschweig vnd Lünenburg.

hertzog Albrecht von Wechelburg.

Landgraff Philips von Hessen 1c.

hertzog Jörg von Pomern.

hertzog Bernyn von Pomern. gebüder

Wolffgang Fürst zu Anhalt.

Berchtoldt Graff vnd Herz zu Hennenberg.

¶ Volgen die Saislichen Fürsten.

Matheus Erzbischoff zu Salzburg 1c.

Cristoffel Erzbischof zu Bremen.

Waltherus hochmaister Teutsch ordens / In teutsch vnd
Welschen landen 1c.

Wygandus Bischoff zu Bamberg.
 Conradus Bischoff zu Würzburg / Hertzog zu Francken.
 Gabriel Bischoff zu Eyslett.
 Hainrich Bischoff zu Worms Pfalzgraff ic.
 Philips Bischoff zu Speyr.
 Wilhelm Bischoff zu Straßburg / Landtgraff in Elsas.
 Cristoffel Bischoff zu Augspurg.
 Balchasar Bischoff zu Costenz vñ Hildisheim vice Cantz
 Pauls Bischoff zu Chur. (ler ics
 Ernst Bischoff zu Passaw ic.
 Erhart Bischoff zu Rüttich ic.
 Bernhart Bischoff zu Trient ic.
 Georg Bischoff zu Buxen.
 Georg Bischoff zu Lebus vñ Ragenburg.

Junge Fürsten/ (so nit Regierend) Folgen hernach.

Hertzog Wolffgang / Pfalzgraff Ludwigs Chur. brüder.
 Hertzog Hanns Fridrich / des Churfürsten vñ Sachsen son.
 Marggraff Joachim / des Churfür. vñ Brandenburgs son.
 Friderich vñ Hans Hertzog Jörgen von Sachsen Süne.
 Hertzog Franciscus von Lünenburg / ist mit dem Churfür
 sten von Sachsen eintommen.
 Marggraff Hans Albrecht von Brandenburg.
 Marggraff Friderich vñ Brandenburg / Thumbprobst ic.
 Herr Johann Fürst von Anhalt / ist mit dem Churfürsten
 von Brandenburg eintommen.
 Georg Landtgraff von Leuchtenberg / ist mit dem Marg
 graff Jörgen von Brandenburg eintommen.
 Joachim Fürst von Anhalt / ist mit dem Hertzog Jörgen vñ
 Sachsen eintommen.
 Graff Wolffgang von Hennenberg / Ist mit dem Churfür
 sten von Sachsen eintommen.
 Hertzog Jörg von Monsterberg / Ist mit dem Marggraff
 Jörgen von Brandenburg eintommen.

Graff Ernst von Hennenberg / Ist mit dem Landtgrauen
 von Hessen eintommen.
 Ain junger Hertzog vñ Mechelburg / ist mit Hertzog Hain
 rich von Mechelburg seinem vatter eintommen.
 Hertzog Friderich von Baiern / Pfalzgraff vñ Graff zu
 Spanhaim.

I. Der abwesenden Churfürsten vñ Fürsten Botschafften.

Des Erzbischoffs vñ Churfürsten von Trier / Herr Jo
 hann von Werzenhausen / Thumbprobst zu Trier vñ
 Dietrich vom Stein.
 Des Churfürsten Pfalzgraff Ludwigs treffliche botschaft
 Schenck Weltin vñ Erbach Freyherz / Ludwig von Fle
 ckenstein großhoffmayster / vñ Wilhelm von Habern
 Marschalck ic.
 Des Erzhertzogen von Osterreichs ist vorbenennt.
 Des Hertzogthumbs Wirtenbergs / Herr Jörg Truchses
 von Walpurg / Freyherz ic.
 Des Hertzogen vñ Gölch / Graf Weyrich vñ Falckenstein /
 Johann von Flatten Probst / vñ Dietrich vñ Weylich
 Erbhoffmaister des Fürstenthumbs zu Gölch.
 Des Hertzogen von Bairn / Grauen zu Veldenz. Auch der
 Margrafen vñ Badē. Do. Jeronimus Foyssch Cantzler
 Des Bischoffs von Ostnaburck vñ Padelborn / Herr Rem
 precht von Kersenzbuch / Otto Beckman Licentiat vñnd
 Friderich Widenman Official.
 Des Bischoffs von Monster / Doctor Johann Lylie.
 Des Bischoffs von Freysingen / Herr. N. Alberßdorffer
 Thumherz / Mathens Lux Cantzler zu Freysingen.
 Des Bischoffs von Regenspurg. Herr Caspar von Gum
 penberg Thumherz / vñ Augustinus Rose Cantzler.
 Des Bischoffs von Metz / Doctor Claudius ic.
 Des Bischoffs von Camyn / Otto Dhoering Cantzler.
 Des Abts vñ Fulda / Herr Philips Schenck vñ Schweins
 berg Dechan.

Des Abts von Hirschfelds/ Erwalt von Baumbach.
Der Abbt von der Reychenaw / Herz Marcus von Rnd-
ringen persönlich.

Der Abt vō Weingarten persönlich / Herz Gerwicus Plas-
rer/mit gwalt vñ beuelch aller Oberlandischen Pielaten.

Der Abt von Sant Gallen persönlich.

Ellicher Grauen vnd Herren Botschafft/ Doctor Lorenz
Wilhelm.

Herz Wilhelms Grauen vnd Herren zu Hennenberg / Pes-
ter von Gundelshaim Doctor/ vnd Hoffmaister.

¶ Grauen vnd Herren so für sich selbst auff dem Reychstag erschynen sein.

Hoyger/ Grass vnd Herz zu Mansfeld.

+ Felix Grass von Werdenberg.

Wilhelm Grass von Nassaw.

Friderich vñ Wilhelm gebüder/ Grauen vō Fürstenberg.

Günther Garss von Schwarzenburg.

Johann Ludwig Grass von Nassaw.

Albrecht vnd Wolff gebüder/ Grauen von Hohenloe.

Ulrich Grass von Helffenstain.

Wolff vnd Hans gebüder / Grauen von Montfort.

Carl/ Ludwig/ vnd Martin/ Grauen von Ottingen.

Joachim Grass von Zollern.

Anthoni Grass von Isenberg.

Renhart Grass von Birsch.

Johann Grass von Isenberg/ Herz zu Bidingen.

Philips Grass von Nassaw/ Herz zu Weytburg.

Cristoffel Grass zu Werdenberg.

Haug Grass von Montfort.

Emich Grass von Lyningen der Elter.

Herz Wilhelm von Apoltstain Freyherz.

Adam Grass von Beychlingen Camer Richter.

Johann Grass von Ostfrießlande.

Herz Walther von Geroltzeck Freyherz.

¶ Frey vnd Reychstett volgen hernach.

1	2	3
Cöllen.	Colmar.	Lindaw.
Regenspurg.	Rotenburg an der Bibrach.	
Straßburg.	Tanber.	Rauenspurg.
Augsburg.	Goslar.	Kempten.
Metz.	Schwebisch hall.	Kauffperren.
Nürnberg	Wilhausen.	Winshaim.
Worms	Northausen.	Dinctelspühel.
Costentz	Überlingen.	Schwebischwerde.
Lübeck	Wetzlar.	Weyßenburg am
Ulm	Rotweyl.	Northaw.
Speyer	Offenburg.	Wangen.
Esslingen	Haylpunn.	Yhm.
Francfurt	Gengenbach.	Schweinsfurt.
Reydingen	Schwebischgmind.	Allen.
Hagenaw.	Fridberg.	Bopffingen.
Nördlingen.	Memmingen.	

Der Römischen Kayserlichen Maiestat / Auch
Küniglicher Maiestat zu Hungern vnd Behem Hoffge-
synde/ von Teutschen vnd welschen/ sampt auch alle andere
Grauen/Herin/ sampt denen vom Adel/ so mit Churfürsten
vnd Fürsten auff gehalten Reychstag (als hoffgesynd) er-
schinen/ werden in ainem besondern truck/ inhalt der über-
gebene zettel/ angezeigt vnd benennt werden. Datum den
zweyundzwaintzigsten tag Junij.

¶ Cum Privilegio.